

Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 61/0134/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 11.02.2015 Verfasser: Dez. III / FB 61/300						
"Ortsumgehung Aachen-Eilendorf L221/Anschluss an die BAB 44" Antrag der CDU-Fraktion sowie des Bezirksvertreters Herrn Peter Koch (FDP) in der Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf vom 11.01.2015							
Beratungsfolge: TOP: __ <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%;">Datum</td> <td style="width: 30%;">Gremium</td> <td style="width: 50%;">Kompetenz</td> </tr> <tr> <td>04.03.2015</td> <td>B 2</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	04.03.2015	B 2	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Kompetenz					
04.03.2015	B 2	Kenntnisnahme					

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Erläuterungen:

“Ortsumgehung Aachen-Eilendorf L221/Anschluss an die BAB 44” Antrag der CDU-Fraktion sowie des Bezirksvertreters Herrn Peter Koch (FDP) in der Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf vom 11.01.2015

Mit beiliegendem Antrag soll des Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen aufgefordert werden, über den aktuellen Sachstand in einer Stellungnahme zu informieren. Der Landesbetrieb Strassen NRW wird aufgefordert den aktuellen Planungsstand in einer der nächsten Sitzungen der Bezirksvertretung vorzustellen.

Sachstand:

Nahezu zeitgleich mit der Antragstellung ist Bewegung in die Arbeiten zur Ortsumgehung Eilendorf gekommen. Mit Schreiben vom 13.01.2015 hat der Landesbetrieb Straßenbau NRW zu einem Termin eingeladen, bei dem aktuelle Anpassungen der Vorentwurfsplanung sowie vor allem des landschaftspflegerischen Begleitplans diskutiert wurden. Der Landesbetrieb wird die überarbeitete Planung wie gewünscht nach Abstimmung eines Termins vorstellen und über die weiteren Zeitschritte berichten.

Nach bisherigen Kenntnissen geht der Landesbetrieb davon aus, dass die Vorentwurfsplanung spätestens Ende diesen Jahres durch das Land genehmigt wird, sodass in 2016 das Planfeststellungsverfahren beginnen soll.

Anlage/n:

Antrag vom 11.01.2015



**CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung
Aachen Eilendorf**



Die Liberalen

Oliver Bode, Rödgener Str. 39, 52080 Aachen

An
Frau Bezirksbürgermeisterin Elke Eschweiler
Herrn Bezirksamtsleiter Martin Freude
Bezirksamt Aachen-Eilendorf
Heinrich-Thomas-Platz 1
52080 Aachen

CDU-Fraktion Eilendorf
Oliver Bode
Rödgener Str. 39
52080 Aachen
Tel. 0241 / 55 61 06

FDP Eilendorf
Peter Koch
Severinusplatz 5
52080 Aachen
Tel. 0241 / 55 90 166

Eilendorf, 11. Januar 2015

Ortsumgehung Aachen-Eilendorf L221 / Anschluss an die BAB44

Sehr geehrte Frau Eschweiler, sehr geehrter Herr Freude,

die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf sowie der Bezirksvertreter Herr Peter Koch (FDP) bitten um die Aufnahme des folgenden Tagesordnungspunktes in die Tagesordnung der Sitzung am 04. März 2015 der Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf:

„Ortsumgehung Aachen-Eilendorf L221 / Anschluss an die BAB44“

Beschlussvorschlag:

Das Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen wird aufgefordert, die Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf in einer entsprechenden Stellungnahme über den aktuellen Planungs- / Sachstand bezüglich der Ortsumgehung Aachen-Eilendorf hier (L221n) zu informieren.

Des Weiteren wird der Landesbetrieb Straßen NRW gebeten, den aktuellen Planungsstand der L221 in einer der nächsten Bezirksvertretungssitzung vorzustellen.

Begründung:

Die geplante Ortsumgehung Aachen-Eilendorf L221n wurde 1998 durch die damalige Landesregierung beschlossen.

Durch das immer weiter anwachsende Verkehrsaufkommen mit hohem LKW-Anteil auch aus dem Raum Stolberg kommt es in Eilendorf zu großen verkehrlichen und umweltlichen (Feinstaub, Lärm) Beeinträchtigungen. Die Ortsumgehung ist u.a. zur Entlastung der Verkehrsströme von Stolberg nach Aachen und zurück sowie als Zubringer zur Bundesautobahn A44 angedacht.

Der Bau dieser Straße wurde in der entsprechenden Umweltverträglichkeitsstudie als umsetzbar eingestuft und eine Linienbestimmung gemäß § 37 StrWG NW wurde bereits durchgeführt.

Die Verkehrsströme haben sich seit 1998 kontinuierlich erhöht, insbesondere auch im Gewerbegebiet Eilendorf Süd. Mehrere Großunternehmen haben expandiert bzw. befinden sich gerade in einer weiteren Expansionsphase (Grünenthal, FEV, BABOR, etc.). Neue Betriebe haben sich angesiedelt. Der Ausbau der sogenannten Automeile Aachen mit einer Konzentration von Autohäusern in diesem Gewerbegebiet schreitet stetig voran.

Aus diesen vorgenannten Gründen ist die L221n unentbehrlich, insbesondere um den Ortskern von den verkehrlichen und umweltlichen Belastungen zu entlasten.

Der Baubeginn war für das Jahr 2010 geplant gewesen. Die Landesregierung hat allerdings 2010 einen Baustopp aller noch nicht im Bau befindlichen Neubaumaßnahmen verhängt. Hierunter fiel auch die Ortsumgehung Aachen-Eilendorf L221.

Mit Stand Oktober 2011 wurde die L221n in den Landesstraßenbedarfsplan NRW, Priorisierungsliste Planung Stufe 1, aufgenommen. Leider hat sich seit diesem Zeitpunkt hinsichtlich der Bauausführung trotz immer wieder anderslautender Presseberichte von öffentlichen Stellen nichts verändert.

Die Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf bittet daher um eine schriftliche Mitteilung durch das Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen sowie um die Vorstellung des aktuellen Planungsstand der L221n durch den Landesbetrieb Straßen NRW.

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Bode
(CDU-Fraktionsvorsitzender)

Peter Koch
(FDP-Bezirksvertreter)